

# Sport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Hochalpinistischer Sommerbeginn

Schweizer Bergsteigerschulen melden bereits ihre Sommerprogramme an. So beginnt die Bergsteigerschule Fiesch im Wallis am 2. Juni mit ihren Ausbildungs-, Kletter- und Hochtourenwochen. Zunächst geht es vom 2. bis 8. Juni um einen Grundschul-Kletterkurs im eisenharten Granit am Fusse des Fieschergletschers und vom 9. bis 15. Juni um eine Ausbildungswoche in Fels und Eis im Klettergarten und auf dem Fieschergletscher, als ideales Vorsommertraining für Anfänger und Fortgeschrittene. Dann folgen sich, Woche für Woche bis gegen Mitte Oktober, weitere 20 derartige alpinistische Unternehmen, die auch über den Bereich der Walliser Bergwelt bis ins österreichische und italienische Alpengebiet hinaus greifen. – Im Berner Oberland nennen wir beispielsweise das Bergsteigerinstitut «Rosenloui» in Meiringen und die Bergführerschaft von Gstaad, die vom Juni ebenfalls bis in den September/Oktober ihre alpinen Kletterkurse und geführten Hochgebirgstouren offerieren, und im Bündnerland sei hier – stellvertretend auch für andere, uns nicht bekanntgegebene alpintouristische Unternehmen – die Bergsteigerschule von Pontresina genannt, die gleichfalls im Juni ihr bis in den September reichendes Sommerprogramm mit Ausbildungs-, Hoch- und Klettertouren vorlegt.

## Zwei Tage auf dem Marsch um Bern

Unter dem Patronat des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes organisiert der Unteroffiziersverein der Stadt Bern am 18. und 19. Mai den 15. Schweizerischen Zweitagemarsch, auch diesmal wieder mit internationaler Beteiligung. Militär und Zivilpersonen jeden Alters marschieren gruppenweise über die landschaftlich reizvoll ausgewählte Route durch das Berner Umland zwischen Jegenstorf–Zuzwil und Münsingen. Dieses Jahr wird der 100 000. Teilnehmer (seit 1960) erwartet. – Am 7. und 8. Juni findet der 16. Hundertkilometerlauf von Biel statt.

## Ross und Reiter im Wettkampf

Einen Höhepunkt im pferdesportlichen Monatskalender bildet der Internationale Offizielle Concours hippique (CSIO) in Luzern, der dieses Jahr, vom 8. bis 16. Juni, in 42. Auflage eine Elite der Springreiter, auch aus Übersee, auf dem berühmten, am Ufer des Vierwaldstättersees gelegenen Springplatz Halde am Start sehen wird. Das Programm beginnt am Samstag (8. Juni) mit dem Eröffnungsspringen um den Preis vom Gütsch und mit einer Prüfung um den Omega-Preis. Der Sonntag ist der Geschicklichkeitsprüfung um den Preis der Viscosuisse und der Prüfung für nationale, internationale und olympische Meister um den Preis der Firma Bucherer AG eingeräumt. Am 11. Juni folgt einem Equipenspringen mit Zweiermannschaften (Preis Moët et Chandon) die schwere Prüfung um den Preis der Stadt Luzern, und um den Nationenpreis geht die Prüfung der offiziellen Vierermannschaften am 12. Juni, worauf am folgen-

den Tag das Jagdspringen über natürliche Hindernisse (Preis Reynolds-Cigarettes Corp.) und die Puissance um den Preis des Kantons Luzern zum Austrag gelangen. Mit dem Jagdspringen (Preis Eichhof) und einer Prüfung (Preis Gübelin) am Samstag (15. Juni), der Abschiedsprüfung (Heliomalt-Preis) sowie, als Kulminationspunkt, mit der Konkurrenz um den Grossen Preis der Schweiz am Sonntag (16. Juni) findet die grosse CSIO-Veranstaltung ihren attraktiven Abschluss.

Vorangegangen sind diesem Luzerner Turfereignis bereits im Mai verschiedene andere Pferdespringkonkurrenzen, so in Würenlos am 11./12. und am 18./19. Mai eine nationale Springkonkurrenz, am 18./19. Mai ferner ein offizieller Concours hippique in Freiburg, am 23. und 26. Mai Springkonkurrenzen in Murten, am 25./26. Mai die Pferdesporttage im Schaffhausen-Griesbach und am 3. Juni das Pfingstspringen in Visp im Wallis. In der Ostschweiz gipfelt die pferdesportliche Frühjahrssaison traditions-gemäss an Pfingsten in Frauenfeld mit dem Nationalen Concours hippique (1. und 3. Juni) und den Internationalen Pferderennen (3. und 9. Juni).

## Neu: ein Reitsportzentrum in Chur

Graubündens Hauptstadt ist um eine sportliche Anlage reicher geworden. In der «Obere Au» ist eine grosse städtische Sport- und Freizeitanlage im Entstehen begriffen. Dem projektierten Parkplatz dieses neuen Sportzentrums musste die alte Reithalle weichen. Nun hat die Reithalle AG mit einem Kostenaufwand von 840 000 Franken ein neues Reitsportzentrum erstellt. Es bildet einen Bestandteil der projektierten Gesamtsportanlage und enthält eine Reithalle im Ausmass von 60 mal 20 Metern, ferner Stallungen und eine Wohnung. Womit nun auch in Chur die Möglichkeit besteht, nationale Hallen-Dressurprüfungen durchzuführen.

## Der Laaxersee als Kurgebiet

Der reizvoll oberhalb des dem Kurort benachbarten Dorfes Laax im graubündnerischen Vorderhental gelegene Laaxersee (Lag grond) soll gesichert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Bereits wurden durch die Gemeinde drei für den Badebetrieb bedeutende Grundstücke erworben. Damit werden auf die kommende Sommersaison den Einheimischen und Gästen eine grosse Spiel- und Liegewiese sowie neue Umkleieräume zur Verfügung stehen. Der Kur- und Verkehrsverein Laax als Pächter des Sees führt eine gründliche Seereinigung durch und bereichert den Fischbestand durch weitere Fischarten.

## Locarno im Zeichen des Frühlingsflors

Der Pfingstsonntag (2. Juni) ist, langjähriger Gepflogenheit gemäss, der Tag des Blumenfestes in Locarno. Bereits am Freitag, 31. Mai, wird eine folkloristische Veranstaltung auf der malerischen Piazza Grande den Reigen blumenfestlicher Veranstaltungen eröffnen, die auch für den Samstag- und Sonntagabend vorgesehen sind. Am Haupttag wird der grosse Blumenkorso mit floristisch phantasievoll geschmückten Wagen, mit Musik- und Majorettengruppen aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz an der Seepromenade vor Tausenden von begeisterten Zuschauern vorbeidefilieren.

## Historisches Schützenfest in Château-d'Œx

Das jedes Frühjahr durchgeführte Schützenfest der «Ancienne Abbaye de Château-d'Œx», das dieses Jahr am 11. Mai im prächtig gelegenen Hauptort des waadtländischen Pays-d'Enhaut abgehalten wird, geht zurück auf die Zeit der Französischen Revolution, als die Waadtländer, damals noch unter bernischer Herrschaft stehend, im Jahre 1796 die Erlaubnis erhielten, ein eigenes Schützenfest zu veranstalten. Dieses ursprünglich militärisch aufgezogene Schützenfest der in schmutze Uniformen gekleideten Mitglieder der «Abbaye» hat seinen Charakter als ein Stück waadtländischer Folklore bewahrt. Es wird mit einer eingehenden Inspektion und einem Festmarsch zum Schiessplatz unter dem Kommando des «Président» eröffnet. Wer im Wettkampf den schönsten Schwarztrefen zustande bringt, dem kommt die Ehre des Schützenkönigs zu; mit ihm feiert das ganze im Flagenschmuck prangende Dorf.

## Domat-Ems im Zeichen der Folklore

Während fünf Tagen, vom 22. bis 26. Mai, wird in dem zwischen Chur und Reichenau am jungen Rhein gelegenen Graubündner Dorf Domat-Ems ein Internationales Folkloretreffen mit reichhaltigem Programm abgehalten. Die einheimische Volksoperettenbühne «Grischuna» eröffnet den Reigen am 22. Mai mit dem Festspiel «Vreneli vum Guggisberg». Am Auffahrtstag (23. Mai), dem «Tag der Jugend», gastiert die Märchenbühne Chur mit zwei Vorstellungen des Kindermärchens «Schneewittchen». Mit zahlreichen schweizerischen und ausländischen Formationen gestaltet Hans Niederdorfer, bekannt als Organisator der traditionellen Ländlermusiktreffen in Chur, den folgenden Abend (24. Mai) zu einem internationalen Volksmusiktreffen. Im Samstagsprogramm, zu dem ausser schweizerischen auch folkloristische Gruppen aus Italien, Frankreich, Österreich, Jugoslawien, Spanien und aus dem Fürstentum Liechtenstein ihre Darbietungen beisteuern, präsentieren die berühmten Majoretten aus Mülhausen ihre in Kanada und Europa mit grossem Erfolg gezeigte Welt-Show. Ein grosser Festzug mit etwa 40 dekorierten Wagen bildet am Sonntagnachmittag (26. Mai) den Abschluss dieses bunten Treffens.